

# Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

---

## Eidgenössische Volksinitiative „Keine Wasserflugzeuge auf Schweizer Seen!“

### Zustandekommen

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1)</sup> über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 15. Oktober 1996 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative „Keine Wasserflugzeuge auf Schweizer Seen!“<sup>2)</sup>,

*verfügt:*

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative „Keine Wasserflugzeuge auf Schweizer Seen!“ ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 110'513 eingereichten Unterschriften sind 108'060 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Herrn Franz Weber, Journalist, Stiftung Helvetia Nostra, Postfach, 1820 Montreux.

26. März 1997

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:  
François Couchepin

---

1) SR 161.1

2) BBl 1995 II 797

**Eidgenössische Volksinitiative**  
**„Keine Wasserflugzeuge auf Schweizer Seen!“**

**Unterschriften nach Kantonen**

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich .....	20848	273
Bern .....	17735	926
Luzern.....	7748	82
Uri .....	151	151
Schwyz .....	731	
Obwalden.....	207	
Nidwalden.....	341	
Glarus .....	215	2
Zug .....	1557	14
Freiburg .....	2391	18
Solothurn .....	1779	23
Basel-Stadt.....	6353	26
Basel-Landschaft.....	5026	68
Schaffhausen.....	1249	17
Appenzell A.Rh.....	709	
Appenzell I.Rh.....	48	
St.Gallen .....	4422	52
Graubünden.....	1053	10
Aargau .....	4729	56
Thurgau.....	1503	156
Tessin.....	1350	36
Waadt.....	15833	297
Wallis.....	908	17
Neuenburg.....	5598	75
Genf.....	5101	151
Jura .....	475	3
<b>Schweiz.....</b>	<b>108'060</b>	<b>2'453</b>

## Zusicherung von Bundesbeiträgen an forstliche Projekte

### Verfügung der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde Randa VS, Schutzbauten und -anlagen Schusslawine,  
Projekt-Nr. 431.1-VS-3144/0001

#### Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 46 Abs. 1 und 3 WaG; Art. 14 FWG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worbentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 / 324 78 53 / 324 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

15. April 1997

Eidgenössische Forstdirektion

## Notifikationen

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren, VwVG)

*Zararsiz Mustafa*, geb. 1. September 1973, türkischer Staatsangehöriger, zurzeit unbekanntes Aufenthalts.

Auf die Beschwerde vom 21. März 1996 hin hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 1. April 1997 entschieden:

1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.
2. Es werden keine Verfahrenskosten auferlegt.

15. April 1997

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

*Suvada Hadzidedic*, geb. 4. Februar 1952, Bosnien-Herzegowina, zurzeit unbekanntes Aufenthalts.

Auf die Beschwerde vom 22. Juni 1996 hin hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 2. April 1997 entschieden:

1. Die Beschwerde wird infolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben.
2. Die Verfahrenskosten im Betrage von 250 Franken (Spruch- und Schreibgebühren) werden der Beschwerdeführerin auferlegt.

15. April 1997

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

*Ramo Salihovic*, geb. 6. Mai 1927, Bosnien-Herzegowina, zurzeit unbekanntes Aufenthalts.

Auf die Beschwerde vom 3. Juni 1996 hin hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 2. April 1997 entschieden:

1. Die Beschwerde wird infolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben.
2. Die Verfahrenskosten im Betrage von 250 Franken (Spruch- und Schreibgebühren) werden dem Beschwerdeführer auferlegt.

15. April 1997

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

## Tarifgenehmigung in der Privatversicherung

Das Bundesamt für Privatversicherungswesen hat die nachstehende Tarifgenehmigung ausgesprochen:

*Verfügung vom 2. April 1997*

Tarifvorlage der Berner Allgemeine Versicherungsgesellschaft, Bern, in der Krankenversicherung.

### *Rechtsmittelbelehrung*

Diese Mitteilung gilt für die Versicherten als Eröffnung der Verfügung. Versicherte, die nach Artikel 48 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021) zur Beschwerde berechtigt sind, können Tarifgenehmigungen durch Beschwerde an die Eidgenössische Rekurskommission für die Aufsicht über die Privatversicherung, Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, anfechten. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung einzureichen und hat die Begehren und deren Begründung zu enthalten. Während dieser Zeit kann die Tarifverfügung auf dem Bundesamt für Privatversicherungswesen, Gutenbergstrasse 50, 3003 Bern, eingesehen werden.

15. April 1997

Bundesamt für Privatversicherungswesen

## Entscheid im Widerspruchsverfahren 1067/1094/96

*Widersprechende/r Sport 2000 International AG*, 6300 Zug, Internationale Marke Nr. 561 572 SPORT 2000, vertreten durch Bovard AG, Herrn A.A. Schlecht, Optingenstrasse 16, 3000 Bern 25,

gegen *Widerspruchsgegner/in EXPO 96 VILAGKIALLITAS, KERESKEDELMI, IPARI ES SZOLGALTATO BT*, 31 Katona Jozsef u., H 1137 Budapest, Internationale Marken Nr. 645 508 World Sport 2000 (W 1067/96) und Nr. 645 509 Sport 2000 (W 1094/96)

Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum hat am 2. April 1997 folgendes verfügt:

1. Die beiden Widersprüche werden in einem Verfahren vereinigt.
2. Die Widerspruchsgegnerin wird vom Verfahren ausgeschlossen.
3. Der IR-Marke Nr. 645 508 (World Sport 2000) wird der Schutz definitiv vollumfänglich verweigert.
4. Der IR-Marke Nr. 645 509 (Sport 2000) wird der Schutz für sämtliche Waren und Dienstleistungen mit Ausnahme von
  - 3 «Préparations pour blanchir et autres substances pour lessiver, préparations pour nettoyer, polir, dégraisser et abraser; shampoing, pâtes dentifrices.»
 32 alle Produkte definitiv vollumfänglich verweigert.
5. Die provisorische Schutzverweigerung wird für die IR-Marke Nr. 645 509 (Sport 2000) teilweise zurückgezogen und die Marke für:
  - 3 «Préparations pour blanchir et autres substances pour lessiver, préparations pour nettoyer, polir, dégraisser et abraser; shampoing, pâtes dentifrices»
 32 alle Produkte zum Schutz zugelassen.
6. Die Widerspruchsgegnerin hat der Widersprechenden eine Parteientschädigung von 3000 Franken (inkl. 1600 Franken Widerspruchsgebühren) zu bezahlen.

### *Rechtsmittel*

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung bei der Rekurskommission für geistiges Eigentum, Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Beschwerde geführt werden.

2. April 1997

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum  
Markenabteilung

---

## Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

---

### Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Meko Fenster AG, 4132 MuttENZ  
Ganze Produktion  
bis 16 M  
5. Mai 1997 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Toggenburger AG, 8404 Winterthur  
Betonwerk Hard bei Neftenbach  
2 M  
10. März 1997 bis 14. März 1998
- Celfa AG, 6423 Seewen-Schwyz  
Konfektionierung (Halle 10)  
8 M, 8 F  
31. März 1997 bis auf weiteres (Aenderung)
- Kraftwerk Laufenburg, 5080 Laufenburg  
Kraftwerk  
bis 3 M  
6. Januar 1997 bis 8. Januar 2000 (Aenderung)

### Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Louis Ditzler AG, 4313 Möhlin  
Pizza-Produktion, Früchte- und Gemüseverarbeitung  
bis 32 M oder F  
9. Juni 1997 bis 10. Juni 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Bystronic Laser AG, 3362 NiederöNZ  
verschiedene Betriebsteile in NiederöNZ und  
Herzogenbuchsee  
bis 34 M  
24. März 1997 bis 25. März 2000 (Aenderung)
- Lego Produktion AG, 6130 Willisau  
verschiedene Betriebsteile  
bis 70 M, bis 140 F  
10. März 1997 bis 4. Oktober 1997 (Aenderung)
- Celfa AG, 6423 Seewen-Schwyz  
Konfektionierung (Halle 10)  
12 M, 12 F  
31. März 1997 bis auf weiteres (Aenderung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Robbi II GmbH, 8280 Kreuzlingen  
Pulverbeschichtung  
bis 14 M  
5. Mai 1997 bis 6. Mai 2000 (Erneuerung)

- Gema Metalldecken AG, 9015 St. Gallen  
Metalldeckenfabrikation und Beschichtungsanlage  
36 M, 4 F  
7. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)
- H. Weidmann Aktiengesellschaft  
8640 Rapperswil  
Kunststoff-Press- und Spritzwerk  
24 M  
14. April 1997 bis 15. April 2000 (Erneuerung)

**Nacharbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)**

- Lego Produktion AG, 6130 Willisau  
Fertigung (Montage und Dekoration)  
bis 20 M  
9. März 1997 bis 8. Mai 1999 (Aenderung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Optiprint AG, 9038 Rehetobel  
verschiedene Betriebsteile  
8 M  
9. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Robbi II GmbH, 8280 Kreuzlingen  
Pulverbeschichtung  
bis 7 M  
5. Mai 1997 bis 6. Mai 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Elfotec AG, 8617 Mönchaltorf  
Tonerfabrikation in Mönchaltorf  
bis 6 M  
7. April 1997 bis auf weiteres (Aenderung)
- Gema Metalldecken AG, 9015 St. Gallen  
Metalldeckenfabrikation und Beschichtungsanlage  
bis 7 M  
7. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- H. Weidmann Aktiengesellschaft, 8640 Rapperswil  
Kunststoff- Press- und Spritzwerk  
36 M  
14. April 1997 bis 15. April 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Girsberger AG, 4922 Bützberg  
Holz- und Kunststoffbearbeitung  
bis 2 M  
30. Juni 1997 bis 4. Juli 1998
- Kraftwerk Laufenburg, 5080 Laufenburg  
Kraftwerk: Betriebs- und Schaltanlagenpikett  
bis 3 M  
6. Januar 1997 bis 8. Januar 2000 (Aenderung)

### Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- Kraftwerk Laufenburg, 5080 Laufenburg  
Kraftwerk: Betriebs- und Schaltanlagenpikett  
bis 3 M  
6. Januar 1997 bis 8. Januar 2000 (Aenderung)

### Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- Entsorgungsamt der Stadt St. Gallen, 9001 St. Gallen  
Kehrichtverbrennungsanlage  
15 M  
1. Januar 1997 bis auf weiteres (Aenderung)
- Celfa AG, 6423 Seewen-Schwyz  
Beschichtungsmaschinen Ansatzanlagen  
48 M  
31. März 1997 bis auf weiteres (Aenderung)
- SIA Schweizer Schmirgel- und Schleifindustrie AG,  
8501 Frauenfeld  
Fabrikation A und 3  
bis 64 M  
2. Dezember 1996 bis 6. Dezember 1997
- Arfa Röhrenwerke AG, 4002 Basel  
Glüherei in Möhlin AG  
bis 60 M  
29. Juni 1997 bis 1. Juli 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

### Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

---

## Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

---

### Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Hasena AG, 4105 Biel-Benken  
Bettenfabrikation  
bis 30 M  
21. April 1997 bis 22. April 2000 (Erneuerung)
- Wavin AG, 4553 Subingen  
Spritzerei Nord  
1 M  
6. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)
- Pangas, 6252 Dagmersellen  
Abfüllwerk Dagmersellen  
bis 3 M  
21. April 1997 bis 22. April 2000 (Änderung /  
Erneuerung)
- Chiresa AG, 5300 Turgi  
Verarbeitung von Sonderabfällen inbegriffen Nebenprozesse  
bis 4 M  
11. Mai 1997 bis 13. Mai 2000 (Erneuerung)
- Chiresa AG, 5300 Turgi  
Schlammverarbeitung  
2 M  
12. Mai 1997 bis 13. Mai 2000 (Erneuerung)
- Schuler Leitern AG, 6440 Brunnen  
Leiternfabrikation  
5 M, 5 F  
26. Mai 1997 bis 27. Mai 2000 (Erneuerung)
- Greiter AG, 9450 Altstätten  
Konfektion von kosmetischen Produkten  
bis 15 F  
28. April 1997 bis 29. April 2000 (Erneuerung)
- BWB Buchser AG, 3315 Bätterkinden  
Anodisieranlage / Metallschleiferei  
bis 8 M  
17. Februar 1997 bis 19. Februar 2000 (Änderung)
- Kambly SA Spécialités de biscuits suisses,  
3555 Trubschachen  
Biscuitsfabrikation  
bis 120 M oder F  
3. März 1997 bis 4. März 2000 (Änderung)

- Stewo AG, 6110 Wolhusen  
Ausrüsterei  
bis 25 M, bis 25 F, 5 J  
3. März 1997 bis 28. Februar 1998
- Wehrli Maschinenbau, 9534 Gähwil  
Mechanische Werkstatt  
2 M  
3. Februar 1997 bis 5. Februar 2000 (Erneuerung)
- Ascom Business Systems AG, 4503 Solothurn  
Leiterplatten-Bestückung und Endmontage  
bis 20 M, bis 120 F  
27. Januar 1997 bis auf weiteres (Aenderung)

#### Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Borer Technik AG, 4227 Büsserach  
Abteilung Heizkörper  
bis 40 M  
7. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)
- Maggi AG, 8310 Kempttal  
Verpackungsabteilungen  
4 M, 16 F  
12. Mai 1997 bis 13. Mai 2000 (Aenderung / Erneuerung)
- Greiter AG, 9450 Altstätten  
Fabrikation, Lager, Werkstatt  
60 M oder F  
28. April 1997 bis 29. April 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Maschinenfabrik Rieter AG, 8406 Winterthur  
Sparte S: Einzelteile-Fertigung Bereich SEP  
bis 14 M  
7. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)
- Ascom Business Systems AG, 4503 Solothurn  
verschiedene Abteilungen der Produktion / Montage  
bis 200 M, bis 300 F  
27. Januar 1997 bis auf weiteres (Aenderung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Ringier AG, 4800 Zofingen  
Elektronische Bildverarbeitung  
bis 26 M, 6 F, 8 J  
6. Januar 1997 bis auf weiteres (Aenderung)
- Kraftwerke Hinterrhein AG, 7430 Thusis  
Kraftwerkzentrale Sils im Domleschg  
2 M  
1. Januar 1997 bis auf weiteres (Aenderung)

- Eisen- und Stahlgiesserei AG, 2500 Biel 8  
Gussnachbehandlung  
4 M  
17. Februar 1997 bis 19. Februar 2000 (Erneuerung)

#### Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Wavin AG, 4553 Subingen  
Spritzerei Nord  
bis 6 M  
6. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)
- Wavin AG, 4553 Subingen  
Spritzerei Nord  
1 M  
6. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)
- Migros-Betriebe Birsfelden AG, 4127 Birsfelden  
Erdnuss-Rösterei  
3 M  
14. April 1997 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Borer Technik AG, 4227 Büsserach  
Abteilung Heizkörper  
bis 6 M  
6. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)
- Schweizerische Milch-Gesellschaft AG, 6280 Hochdorf  
NIRO IV, Trocknungsanlage  
bis 3 M  
5. Mai 1997 bis 9. Mai 1998
- Chiresa AG, 5300 Turgi  
Verarbeitung von Sonderabfällen inbegriffen Nebenprozesse  
bis 4 M  
11. Mai 1997 bis 13. Mai 2000 (Erneuerung)
- Elco Papier AG, 4123 Allschwil  
Kuvert-Fabrikation  
bis 3 M  
1. Juni 1997 bis 3. Juni 2000 (Erneuerung)
- Coop Aargau, 5601 Lenzburg  
Bäckerei und Konditorei an der Rupperswilerstrasse in Schafisheim AG  
1 F  
14. April 1997 bis 15. April 2000 (Erneuerung)
- Coop Aargau, 5601 Lenzburg  
Bäckerei und Konditorei an der Rupperswilerstrasse in Schafisheim AG  
bis 25 M  
14. April 1997 bis 15. April 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Wander AG, 3001 Bern  
Werk Neuenegg: Verpackung  
bis 3 M  
27. Januar 1997 bis 14. März 1998 (Aenderung)
- Trösch Autoglas AG Ursenbach, 4937 Ursenbach  
verschiedene Betriebsteile  
bis 4 M  
20. Januar 1997 bis 14. Februar 1998 (Aenderung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Ascom Business Systems AG, 4503 Solothurn  
Leiterplatten-Bestückung und Endmontage  
bis 80 M  
27. Januar 1997 bis auf weiteres (Aenderung)
- Ringier AG, 4800 Zofingen  
Weiterverarbeitung und Versandaufbereitung in Zofingen  
und Rincomail in Strengelbach  
bis 50 M  
7. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)
- Ringier AG, 4800 Zofingen  
Elektronische Bilderverarbeitung  
11 M  
6. Januar 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)
- Merck & Cie AG, 6460 Altdorf  
Herstellung Pharmazeutischer Produkte  
bis 15 M  
5. Mai 1997 bis 9. Mai 1998
- Inter-Spitzen AG, 9245 Oberbühren  
Stickerie in Gähwil  
5 M  
11. Mai 1997 bis 13. Mai 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Eskimo-Textil AG, 8488 Turbenthal  
Weberei  
3 M  
18. Mai 1997 bis 20. Mai 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

#### Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- Wavin AG, 4553 Subingen  
Spritzerei Nord  
1 M  
6. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)
- Chiresa AG, 5300 Turgi  
Verarbeitung von Sonderabfällen inbegriffen Nebenprozesse  
bis 4 M  
11. Mai 1997 bis 13. Mai 2000 (Erneuerung)

- Jowa AG, 5722 Gränichen  
Hartweizenmühle in Möriken-Wildegg  
1 M  
12. Januar 1997 bis 15. Januar 2000 (Erneuerung)
- Giesserei Emmenbrücke AG, 6021 Emmenbrücke  
Glüherei  
2 M  
6. April 1997 bis 11. April 1998
- Coop Aargau, 5601 Lenzburg  
Bäckerei und Konditorei an der Rapperswilerstrasse in  
Schafisheim AG  
bis 25 M (Sonntagsarbeit), bis 37 M, bis 50 F  
(Feiertagsarbeit)  
14. April 1997 bis 15. April 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Ringier AG, 4800 Zofingen  
Elektronische Bilderverarbeitung  
13 M  
6. Januar 1997 bis 8. April 2000 (Aenderung)
- Ringier AG, 4800 Zofingen  
Weiterverarbeitung  
bis 22 M, bis 20 F (nur an Feiertagen)  
6. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)

#### Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Ringier AG, 4800 Zofingen  
Rollenoffset-Druck  
bis 91 M  
6. April 1997 bis 8. April 2000 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Kraftwerke Hinterrhein AG, 7430 Thusis  
Kraftwerkzentrale Sils im Domleschg  
6 M  
1. Januar 1997 bis auf weiteres (Aenderung)
- Fenaco, 8401 Winterthur  
Kartoffel-Trocknungsbetrieb in Marthalen  
bis 16 M  
6. April 1997 bis auf weiters (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

## Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 55 ArG und Artikel 44 ff VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation bei der Rekurskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurten-gasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

15. April 1997

Bundesamt für Industrie,  
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz  
und Arbeitsrecht

---

## Reprograf/Reprogräfin

A

### Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung

vom 9. Januar 1997

B

### Lehrplan für den beruflichen Unterricht

vom 9. Januar 1997

---

#### *Inkrafttreten*

1. Januar 1997

Der Text dieses Reglements und Lehrplans wird nicht im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

15. April 1997

Bundeskanzlei

8929

## **Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten**

### **Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes**

- Gemeinde Saxeten BE, Gemeindewasserversorgung,  
Grundsatzverfügung,  
Projekt-Nr. BE7772-5

### *Rechtsmittelbelehrung*

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungsverordnung vom 14. Juni 1971 (SR 913.1), Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985 über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Bundesrat Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

### **Verfügungen des Bundesamtes für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen**

- Gemeinde Wölflinswil AG, Düngeranlage Geindelhof,  
Projekt-Nr. AG2972
- Gemeinde Gipf-Oberfrick AG, Düngeranlage Erlenhof,  
Projekt-Nr. AG2973
- Gemeinde Rüte AI, Gebäuderationalisierung Buchstofel,  
Projekt-Nr. AI862
- Gemeinde Schlatt-Haslen AI, Stallsanierung Rüte,  
Projekt-Nr. AI870
- Gemeinde Wynigen BE, Gesamtmelioration Wynigen, 10. Etappe,  
Projekt-Nr. BE3028-10

- Gemeinde Signau BE, Hofzufahrt Rindisbachhüsi,  
Projekt-Nr. BE7822
- Gemeinde Adelboden BE, Zufahrt Fuhrer in Stigelschwand,  
Projekt-Nr. BE7837
- Gemeinde Trachselwald BE, Wasserversorgung Vorderholz - Röthlisberg,  
Projekt-Nr. BE7874
- Gemeinde Trachselwald BE, Wasserversorgung Liechtguetgraben,  
Projekt-Nr. BE7953
- Gemeinde Signau BE, Wasserversorgung Ober-Reckenberg,  
Projekt-Nr. BE7978
- Gemeinde Langnau i. Emmental BE, Wasserversorgung Gens - Chärnen,  
Projekt-Nr. BE8001
- Gemeinde Sumiswald BE, Wasserversorgung Schabenleen,  
Projekt-Nr. BE8012
- Gemeinde Trachselwald BE, Wasserversorgung Gisuguet,  
Projekt-Nr. BE8147
- Gemeinde Bivio GR, Gebäuderationalisierung Casa Bianca,  
Projekt-Nr. GR4026
- Gemeinde Rein GR, Gebäuderationalisierung Puzaniz,  
Projekt-Nr. GR4073
- Gemeinde Weggis LU, Gebäuderationalisierung Rietli,  
Projekt-Nr. LU3870
- Gemeinde Bütschwil SG, Güterweg Chapf,  
Projekt-Nr. SG4995
- Gemeinde Pfäfers SG, Düngeranlage Im Osch,  
Projekt-Nr. SG5052

#### *Rechtsmittelbelehrung*

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungsverordnung vom 14. Juni 1971 (SR 913.1), Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985 über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröf-

fentlichung im Bundesblatt bei der Rekurskommission EVD, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

15. April 1997

Bundesamt für Landwirtschaft  
Abteilung Strukturverbesserungen

## **Konzessionsgesuch für den Ausbau der Transitgasleitung Abschnitt Däniken (SO) – Grimsel (Kantonsgrenze BE/VS)**

Gestützt auf Artikel 2 des Rohrleitungsgesetzes vom 4. Oktober 1963 (SR 746.1) stellt die Transitgas AG das Gesuch um Erteilung der Konzession für den Bau und Betrieb einer Erdgasleitung von Däniken bis zur Kantonsgrenze Bern/Wallis im Gebiet des Grimselpasses einschliesslich des Ausbaus der Kompressorstation Ruswil. Gleichzeitig ersucht sie um die Erteilung des Enteignungsrechts nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (SR 711).

### *Zweck des Projektes*

Die bestehende Transitgasleitung Holland–Italien wurde zu Beginn der siebziger Jahre gebaut. Sie verläuft von der Grenze Deutschland/Schweiz bei Wallbach (AG) bis zur Grenze Schweiz/Italien beim Griespass (VS) und hat eine Länge von 165 km. Zur Deckung des steigenden schweizerischen Erdgasbedarfes wurde im Jahre 1994 zwischen Wallbach (AG) und Däniken (SO) eine zweite parallel geführte Gasleitung gebaut. 75 Prozent der gesamten schweizerischen Erdgasimporte erfolgen über die bestehenden Transitgasleitungen.

Italien hat einen ständig wachsenden Bedarf an Erdgas. In den siebziger Jahren entsprach das durch die Transitgasleitung nach Italien transportierte Erdgas rund 45 Prozent der italienischen Erdgasimporte. Zur Zeit macht der italienische Import durch die Transitgasleitung noch 15 Prozent der gesamten Importe an Erdgas in Italien aus.

Italien beabsichtigt, den Erdgasimport aus Nordeuropa zu vergrössern und hat kürzlich mit Norwegen einen entsprechenden Vertrag über den langfristigen Bezug von Erdgas abgeschlossen. Diese zusätzlichen italienischen Erdgasimporte aus Nordeuropa erfordern einen massiven Ausbau des Transitgas-Transportsystems in der Schweiz und in den vor- und nachgelagerten ausländischen Transportsystemen.

Das neue Projekt bewirkt eine noch stärkere Integration der Schweiz in das westeuropäische Erdgastransportnetz und trägt zu einer weiteren Erhöhung der Versorgungssicherheit unseres Landes bei.

Das Ausbaukonzept umfasst verschiedene Teilprojekte, die Gegenstand getrennter Konzessionsgesuche sind.

### *Konzessionärin*

Die Transitgas AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich. Die Aktionäre sind die Swissgas AG, Zürich (51 %), die Snam International Holding AG, Zürich (46 %) und die Ruhrgas AG, Essen (3 %). Die Transitgas AG wird die projektierten Leitungsanlagen betreiben und unterhalten.

*Von der Trasseführung betroffene Gemeinden* (in Gasflussrichtung von Nord nach Süd):

Kanton Solothurn: Däniken, Gretzenbach.

Kanton Aargau: Safenwil, Kölliken, Holziken, Uerkheim, Schöftland, Stafelbach, Kirchleerau, Moosleerau, Reitnau.

Kanton Luzern:	Triengen, Winikon, Willihof, Knutwil, Mauensee, Grosswangen, Buttisholz, Ruswil, Werthenstein, Entlebuch, Doppleschwand, Hasle, Schüpfheim, Flüfli.
Kanton Obwalden:	Giswil.
Kanton Bern:	Schwanden, Hofstetten, Brienz, Meiringen, Schattenhalb, Innerkirchen, Guttannen.

### Technische Angaben

Abschnitt	Länge	Rohraussendurchmesser	Konzessionsdruck
Däniken–Gretzenbach	1 km	90 cm	67,5 bar
Gretzenbach–Ruswil	37 km	120 cm	67,5 bar
Ruswil–Grimsel	77 km	120 cm	75,0 bar
Gesamtlänge	<u>115 km</u>		

### Nebenanlagen

Ort	Art der Station	Art des Ausbaus
Däniken/Löchli	Streckenschieber	Molchschleuse entfällt
Gretzenbach/Grod	Streckenschieber Molchschleuse	Neubau
Staffelbach	Streckenschieber Zollmessstation	Erweiterung
Mauensee	Streckenschieber	Erweiterung
Ruswil	Kompressorenstation	Erweiterung
Entlebuch/Mosigen	Streckenschieber Molchschleuse	Neubau
Schüpfheim	Streckenschieber	Neubau
Flühli/Hohwald	Streckenschieber	Neubau
Flühli/Rothorn	Streckenschieber	Neubau
Hofstetten	Streckenschieber	Neubau
Meiringen Süd	Streckenschieber	Neubau
Guttannen	Streckenschieber	Neubau
Grimsel	Streckenschieber	Neubau
Kosten:	640 Millionen Franken	
Konzessionsdauer	50 Jahre	
Beginn der Bauarbeiten:	geplant Frühling 1999	
Inbetriebnahme:	geplant Herbst 2000	

Gemäss Artikel 6 des Rohrleitungsgesetzes kann jedermann, dessen Interessen durch die geplante Rohrleitung beeinträchtigt werden, innert 30 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle mit eingeschriebenem Brief Einwendungen geltend machen. Die Eingaben haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Mit der allfälligen Erteilung der Konzession durch den Bundesrat wird über die Grundzüge des Projektes einschliesslich die generelle Linienführung der Leitung sowie über das Gesuch um Übertragung des Enteignungsrechtes entschieden. Anschliessend an die Erteilung der Konzession wird das Plangenehmigungsverfahren durchgeführt; erst in diesem Verfahrensschritt erfolgt die parzellengenaue Festlegung der Linienführung. Die Detailpläne werden öffentlich aufgelegt. Im Rahmen



des Plangenehmigungsverfahrens kann gegen die Pläne und gegen die Enteignung einzelner Rechte Einsprache erhoben werden.

Das Konzessionsgesuch und die Gesuchsunterlagen (Technischer Bericht, Voruntersuchung zur Umweltverträglichkeitsprüfung, Bericht Ausmasseinschätzung, geologisch-hydrogeologischer Bericht, Übersichtskarten 1:25 000) können bei der unterzeichneten Amtsstelle, der Konzessionärin und den von der Trasseführung betroffenen Gemeinden eingesehen werden.

15. April 1997

Bundesamt für Energiewirtschaft  
Kapellenstrasse 14, 3003 Bern

## **Konzessionsgesuch für den Ausbau der Transitgasleitung Abschnitt Grimsel (Kantonsgrenze BE/VS) – Griespass (Landesgrenze CH/I)**

Gestützt auf Artikel 2 des Rohrleitungsgesetzes vom 4. Oktober 1963 (SR 746.1) stellt die Transitgas AG das Gesuch um Erteilung der Konzession für den Bau und Betrieb einer Erdgasleitung von der Kantonsgrenze Bern/Wallis im Gebiet des Grimselpasses bis zur Landesgrenze Schweiz/Italien im Gebiet des Griespasses (Kanton Wallis). Gleichzeitig ersucht sie um die Erteilung des Enteignungsrechts nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (SR 711).

### *Zweck des Projektes*

Die bestehende Transitgasleitung Holland–Italien wurde zu Beginn der siebziger Jahre gebaut. Sie verläuft von der Grenze Deutschland/Schweiz bei Wallbach (AG) bis zur Grenze Schweiz/Italien beim Griespass (VS) und hat eine Länge von 165 km. Zur Deckung des steigenden schweizerischen Erdgasbedarfes wurde im Jahre 1994 zwischen Wallbach (AG) und Däniken (SO) eine zweite parallel geführte Gasleitung gebaut. 75 Prozent der gesamten schweizerischen Erdgasimporte erfolgen über die bestehenden Transitgasleitungen.

Italien hat einen ständig wachsenden Bedarf an Erdgas. In den siebziger Jahren entsprach das durch die Transitgasleitung nach Italien transportierte Erdgas rund 45 Prozent der italienischen Erdgasimporte. Zur Zeit macht der italienische Import durch die Transitgasleitung noch 15 Prozent der gesamten Importe an Erdgas in Italien aus.

Italien beabsichtigt, den Erdgasimport aus Nordeuropa zu vergrössern und hat kürzlich mit Norwegen einen entsprechenden Vertrag über den langfristigen Bezug von Erdgas abgeschlossen. Diese zusätzlichen italienischen Erdgasimporte aus Nordeuropa erfordern einen massiven Ausbau des Transitgas-Transportsystems in der Schweiz und in den vor- und nachgelagerten ausländischen Transportsystemen.

Das neue Projekt bewirkt eine noch stärkere Integration der Schweiz in das westeuropäische Erdgastransportnetz und trägt zu einer weiteren Erhöhung der Versorgungssicherheit unseres Landes bei.

Das Ausbaukonzept umfasst verschiedene Teilprojekte, die Gegenstand getrennter Konzessionsgesuche sind.

### *Konzessionärin*

Die Transitgas AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich. Die Aktionäre sind die Swissgas AG, Zürich (51%), die Snam International Holding AG, Zürich (46%) und die Ruhrgas AG, Essen (3%). Die Transitgas AG wird die projektierten Leitungsanlagen betreiben und unterhalten.

### *Von der Trasseführung betroffene Gemeinden*

Kanton Wallis: Oberwald, Obergesteln und Ulrichen.

### *Technische Angaben*

Länge der Gasleitung:	15 km
Rohraussendurchmesser:	120 cm
Konzessionsdruck:	75 bar
Kosten:	85 Millionen Franken
Konzessionsdauer:	50 Jahre
Beginn der Bauarbeiten:	geplant Frühling 1998
Inbetriebnahme:	geplant Herbst 1998

Gemäss Artikel 6 des Rohrleitungsgesetzes kann jedermann, dessen Interessen durch die geplante Rohrleitung beeinträchtigt werden, innert 30 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle mit eingeschriebenem Brief Einwendungen geltend machen. Die Eingaben haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Mit der allfälligen Erteilung der Konzession durch den Bundesrat wird über die Grundzüge des Projektes einschliesslich die generelle Linienführung der Leitung sowie über das Gesuch um Übertragung des Enteignungsrechtes entschieden. Aus betriebstechnischen Gründen (Aufrechterhaltung des Betriebes der Erdgasleitung Obergesteln-Bex während der ganzen Bauzeit) wird bereits im Sommer/Herbst 1997 das Plangenehmigungsverfahren durchgeführt; erst in diesem Verfahrensschritt erfolgt die parzellengenaue Festlegung der Linienführung. Die Detailpläne werden öffentlich aufgelegt. Im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens kann gegen die Pläne und gegen die Enteignung einzelner Rechte Einsprache erhoben werden.

Das Konzessionsgesuch und die Gesuchsunterlagen (Technischer Bericht, Voruntersuchung zur Umweltverträglichkeitsprüfung, Bericht Ausmasseneinschätzung, geologisch-hydrogeologischer Bericht, Übersichtskarte 1:25 000) können bei der unterzeichneten Amtsstelle, der Konzessionärin und den von der Trasseführung betroffenen Gemeinden eingesehen werden.

15. April 1997

Bundesamt für Energiewirtschaft  
Kapellenstrasse 14, 3003 Bern

# Flughafen Zürich

## Baukonzession zur Erweiterung der Parkfläche P40

vom 2. April 1997

---

Gestützt auf das mit Datum vom 4. Oktober 1996 namens der Flughafenimmobiliengesellschaft (FIG) durch die Flughafendirektion Zürich eingereichte Gesuch hat das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement am 2. April 1997 der FIG die Baukonzession zur Erweiterung der Parkfläche P40 erteilt.

### *Rechtsmittelbelehrung*

Wer nach Artikel 48 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) zur Beschwerde berechtigt ist, kann gegen diese Verfügung innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Bundesgericht Beschwerde erheben. Die Beschwerdefrist beginnt bei persönlicher Eröffnung an die Parteien an dem auf die Eröffnung folgenden Tag, bei Bekanntgabe in einem amtlichen Blatt an dem auf die Publikation folgenden Tag zu laufen. Vom 22. März bis und mit 7. April 1997 steht die Frist still (Artikel 22a VwVG). Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der Beschwerdeführer zu enthalten. Die angefochtene Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Unterlagen sind beizulegen, soweit die Beschwerdeführer sie in Händen haben. Ferner ist die Vollmacht einer allfälligen Vertreterin oder eines allfälligen Vertreters beizulegen.

### *Eröffnung und Publikation*

Die am 26. März 1997 erteilte Baukonzession wird den am Verfahren beteiligten Stellen direkt eröffnet. Sie liegt ausserdem inkl. sämtlichen Beilagen, der Stellungnahme des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft sowie den Berichten über die Umweltverträglichkeit und hinsichtlich der geologischen Baugrunduntersuchung während der Beschwerdefrist beim Bausekretariat der Stadt Kloten zur Einsichtnahme auf.

2. April 1997

Eidgenössisches Verkehrs-  
und Energiewirtschaftsdepartement

## Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1997
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.04.1997
Date	
Data	
Seite	744-768
Page	
Pagina	
Ref. No	10 054 222

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.